



Heuer werden die letzten vier Häuser im nördlichen Muchitschblock auf Vordermann gebracht.

## MUCHITSCHBLOCK

# Ein Vorzeige-Gemeindebau

Zwei Wohnhäuser wurden um 1,2 Millionen Euro saniert. Bis Ende 2007 ist der gesamte nördliche Muchitschblock saniert.

In nur knapp vier Monaten wurden die städtischen Wohnhäuser Vinzenz-Muchitschstraße 23 und Weißenhofgasse 12 um 1,2 Millionen Euro saniert. 15 Gemeindewohnungen mit einer Gesamtnutzfläche von 893m<sup>2</sup> besitzen nun Fernwärmeanschlüsse und zeitgemäße Nasszellen. Dazu gibt es in beiden Wohnhäusern nun Personenaufzüge.

Im Rahmen einer kleinen Feier übergab KPÖ-Wohnungsstadträtin Elke Kahr die neuen Wohnungen offiziell an die Mieter: „Mit Hilfe der Steiermärkischen Wohnbauförderung sind wir unserem Ziel, auch Menschen mit kleineren Einkommen zeitgemäße und leist-

bare Wohnungen anbieten zu können, einen großen Schritt näher gekommen.“

Die Sanierung war die erste seit dem Bau der Anlage zwischen 1922 und 1926. Seither wurden die städtischen Wohnhäuser im sogenannten Muchitschblock ihrem Schicksal überlassen. Entsprechend desolat war der Zustand der Wohnungen, die zum Großteil nicht einmal Bäder hatten. Erst auf Initiative von KP-Stadtrat Ernest Kaltenegger wurde mit dem Herrichten der Siedlung begonnen. Seine Amtsnachfolgerin Elke Kahr setzt diese Sanierung nun fort.

Anstatt der WCs am Gang und einem einzigen Waschbecken in winzigen Garcon-



## WOHNUNGSAMT Viel Neues für 2007

Die Schwerpunkte im Wohnungsamt: Mehr sanierte Wohnungen, Nasszellen-Einbau, Verbessern der Wohnqualität.

Am wichtigsten sind die umfassenden Sanierungsarbeiten bei Gemeindebauten. Der nördliche Muchitschblock wird um 2,4 Millionen Euro vollendet, dazu kommt die Sanierung der Häuser Schönauergürtel 58 und 60.

Die Erhaltungsarbeiten reichen von neuen Dächern und Wärmeisolierungen in der Fasangartenstraße über Dächer für den Tannhofweg 37 bis 55 oder neue Fenster in der Triester Straße 83 bis 93. Weil noch immer nicht alle Gemeindewohnungen über ein zeitgemäßes Bad verfügen, wird der Nasszelleneinbau mit 220.000 Euro fortgesetzt. Seit 1996 konnten dank dieser KPÖ-Initiative mehr als 600 Wohnungen mit Nasszellen ausgestattet werden.

Auch für neue Gemeindewohnungen ist vorgesorgt. 210 sind 2007 in Bau oder in Planung. Zu wenig angesichts der mehr als 1000 Grazer, die auf eine freie Gemeindewohnung warten. Deshalb drängt Wohnungsstadträtin Elke Kahr weiter auf neue Wohnungen am Gelände der Kirchner- oder Hummelkaserne, die vom Bundesheer aufgelassen werden. Finanzlandesrat Wolfgang Riedler versicherte, dass man in dieser Sache bereits verhandelt.

nieren dürfen sich die Mieter nun über moderne und hübsche Wohneinheiten freuen.

Bis Ende 2007 werden die letzten vier Häuser im nördlichen Muchitschblock hergerichtet, 22 sind ja bereits umfassend saniert. „Ich freue mich schon so“, meint eine Mieterin einer alten Wohnung, die im Frühjahr in eine neu sanierte Wohnung übersiedeln wird.

### RAT UND HILFE

#### Mieterschutzverband Steiermark

Sparbersbachgasse 61

Tel. 38 48 30

(GVB Linie 3 - Rechbauerstraße)

Sprechstunden – Bitte

um tel. Voranmeldung!

Mittwoch 14.30 – 19.00 Uhr

Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

[www.mieterschutzverband.at](http://www.mieterschutzverband.at)



Wohnungsstadträtin  
**ELKE KAHR**  
Helfen statt reden